

erreichte. „Bei den Norddeutschen Meisterschaften wird es

gegen meinen Gegner schon bei der Regionalmeisterschaft

seit einem Jahr trainiert Simon den Kampfsport. „Daher hätte

sportlichen Auftritte.

Christopher Menge

Altenceller Triathleten auf Sylt unterwegs

ALTENCELLE. Dort, wo im Sommer Urlauber normalerweise Sonne und Meer genießen, absolvierten Triathleten des SV Altencelle einen Wettkampf. Vordere Platzierungen gab es beim Syltlauf für die Celler Abordnung dabei zwar nicht, doch mit den erzielten Leistungen waren die Athleten durchaus zufrieden.

Britta Dressler lief als 22. von 200 Frauen mit einer Zeit von 2:56,22 Stunden ins Ziel. Damit wurde sie Fünfte in der Altersklasse ab 40 Jahren. Ebenfalls unter der Dreistundenmarke blieb Bert Escher. Nach 2:35,31 Stunden lief er als 51. von über 500 teilnehmenden Männern ein. Er wur-

de in dem Lauf über 33,3 Kilometer 15. in der Altersklasse über 40 Jahren.

Unglücklich verlief der Tag hingegen für den ambitionierten Pimo Gakenholz, der früh



Hans-Joachim Strehlau

mit muskulären Problemen zu kämpfen hatte und mit 3:11,43 Stunden enttäuscht im Mittelfeld landete. Ines Escher und Lars Schmidt teilten sich die Strecke als Zweierstaffel und überquerten nach 3:19,36 Stunden die Ziellinie.

Der Lauf, der in diesem Jahr bereits zum 33. Mal ausgetragen wurde, zählt zu den deutschen Kultläufen. Er führt vom Start in Hörnum über Westerland und Kampen bis nach List. Den etwa 1000 Läufern blies bei gefühlten Temperaturen knapp über dem Gefrier-

Bestens gelaunt absolviert Britta Dressler den Lauf auf Sylt.

punkt ein strammer Nord-/Westwind bei Windstärke sieben entgegen. Deswegen riet der Veranstalter den Athleten möglichst in Gruppen zu laufen und zu Beginn ihre Kräfte sparsam einzusetzen.

Bert Escher hatte das Glück fast über die gesamte Distanz in einer schnellen homogenen Gruppe laufen zu können, in der er gerade auf dem letzten Teil der Strecke viel Führungsarbeit verrichtete. Britta Dressler ließ es auf dem ersten Abschnitt der Strecke vorsichtig angehen. So hatte sie noch viel Kraft, als es bei Kilometer 23 ab Kampen in die wellige Dünenlandschaft ging. (jom)